

mit einem Löffel herunter, und wäget es, wie viel dessen sey. Ist es ein Pfund, so nehmet jeden Pfund Washolderbeeren, stossst sie in einem Mörser, daß sie wie ein Muß werden, alsdenn Kochet sie auch in einem Kessel, und drücket sie durch ein Tuch; Den Unrat schüttet hinweg, thut das obige Fett von den Zannen dampfen dazu, und Kochet es mit einander bis zur Honigdicke, oder daß es role eine Eßlwerze werde, nehmet es alsdenn, und wäget es, wie viel es zusammen ist; Wäre es zu grob, und hätte noch zu viel Unrat bey sich, so güssst frisches Wasser darauf, lasset es sieden, und nochmals durch ein weisses wollenes Tuch lauffen, Kochet es wieder, daß es wie Honig werde; Dessen nehmen nun ein Pfund,

Spiritus Tartari, 3x.

Pinguend. Olf. Boum,

Ursi, ana 3ff.

Hominis, 3ij.

Serpent. 3x.

Olei Cannabin. 1ff.

Saponis Venet. 3xii.

Kochet es in einem Ziegel zu einem weissen Säblein, und zulegt güssst dazu:

Liqu. dulc. Vitrioli, 3iv.

Rühret es mit einem Spatel fleißig um, und hebet es zum Gebrauch auf. Mit diesem Säblein schmiert man dem Patienten täglich zweymal die gelähmten Glieder.

Säblein, wider Gicht und Glieder-reissen.

Rec. Spir. Lumbric. terrestr. 3ii.

Formic. 3ff.

Ol. Tanacet.

Philosoph.

Ceræ,

Juniper.

Laur. ana, 3i.

Pingu. Human.

Vulpin. ana, 3ff.

Mischet und machet es zu einem Säblein, womit die schmerzhafften Glieder sein warm zu schmie- ren. Oder:

Rec. Ol. Vulpin.

Bacc. Junip.

Amygdal. dulc.

Sapo. Venet.

Ol. Lumbricor.

Philosoph.

Hyoscyam. ana, 3ij.

Olei Bacc. Juniper. 3viii.

Mischet und machet es zu einem Säblein, die Glieder bey der Wärme und Kohlfeuer damit zu schmieren.

Säblein zur goldenen Ader, Füllers. Nehmet Pappelsäbgen zwey Loth, Agtsteindl, zwey Querungen, mischet es zusammen zu einer Salbe.

Säblein wider Herzklöppfen, und Herz-gensangst, Wedels.

Rec. Aqu. Apoplect. 3ij.

Univers. Lexici XXXIII Thess.

Confect. Alkerm. 3i.

Olf. Caryophyll.

Cinamom.

Citri, ana, gutt. 3ij.

Machet es zu einem Säblein.

Säblein wider den Krebs.

Rec. Plumbi ust. 3ff.

Cerussæ,

Antim. Crud. ana, 3i.

Sacchar. Saturn. 3ij.

Pompholygos,

Camphor. ana, 3ff.

Olf. Nicotian. 3i.

Succ. ejusd. q.s.

Mischet es in einem bleernen Mörser zu einer Salbe. Diese Salbe kan man bey dem noch verborgenen, und auch bey dem geschworenen Krebs gebrauchen.

Säblein zur Lähmung, Barberis, welches er in seiner Arzneypractic, p. 52. also beschreibt:

Rec. Unguent. Martiat. 3ff.

Olf. Flor. Chatomill.

Hyperic. ana 3i.

Baccar. Juniper.

Castor.

Laurin. ana 3ij.

Succ. Cochlear. express. 3ij.

Alum. plumos. 3i.

Spirit. Sal. Armon. 3ij.

Aqua Vitæ Matthiæ. 3ff.

Mischet es zu einem Säblein, womit das Genick und der Rückgrat täglich zweymal warm ge-strichen werden.

Säblein wider Magenentzündung.

Rec. Aqu. Anhaltin. 3i.

Ol. Nuc. 3ij.

Camphor. 3ff.

Bals. Indic. nigr. 3i.

Croc. 3i.

Opii. 3ff.

Mischet und machet es zu einem Säblein, alle Stunden warm auf den schmerzhafften Theil ge-leget, und ein Tuch damit bemeget.

Säblein wider die Mastkörner.

Rec. Bacc. Hb. Parid. 3iv.

Kochet sie in ein halb Pfund guten Weine, und ma-chet mit zwey Unzen weissem Lilienvöl ein Säblein daraus.

Säblein wider die Milzschmerzen.

Rec. Cappar. ex Acet.

Hb. Ceterach.

Tamarisc. ana, Mj.

Stossst es wohl unter einander und lasset es in halb Baumvöl und Weine in einer Pfanne Kochen, alsdenn preßet es aus, thut darzu:

Ol. Ceræ, 3ij.

Saturn. 3ff.

Mischet und machet es zu einem Säblein, die Sei-te damit zu salben.

Säblein wider den Mutterkrebs.

Rec. Ol. Rosar.

Gg 2

Ovor.